26. Modellbahn-Ausstellung der Bergkamener Eisenbahnfreunde im Schacht III

Zum 26. Mal laden die Bergkamener Eisenbahnfreunde am 1. Advent, 29. November, von 11 bis 17 Uhr zu ihrer Modellbahn-Ausstellung mit angeschlossener Verkaufsbörse in den Schacht III in Rünthe ein.



Fotos: Ulrich Bonke



Wie gewohnt findet wieder eine Tombola mit vielen Gewinnen statt. Es ist geplant, einen Teil der Spur-1-Anlage, eine LGB-Anlage und wieder die Märklin-Anlage zu zeigen. Auch die 0e-Anlage wird in geänderter Form ausgestellt.

Außerdem werden wieder viele Händler ihre Waren anbieten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintrittspreise: 3 Euro Erwachsene, 1 Euro Jugendliche bis 14 Jahren, freier Eintritt für Kinder bis sechs Jahren.

Weitere Infos gibt es hier.

Wohnhäuser statt Supermarkt am Stadtmuseum: Pläne liegen im Rathaus aus

Was soll auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei an Sugambrer- und Preinstraße in Oberaden entstehen. Als im Rathaus die Bauvoranfrage für die Errichtung eines Supermarkts eintraf, zogen Politik und Verwaltung die Notbremse. In unmittelbarer Nachbarschaft schien dieses Projekt sehr unpassend zu sein. Außerdem gibt es auf der Achse Jahnstraße schon genug Supermärkte.

Es wurde deshalb beschlossen, einen Bebauungsplan aufzustellen. Der sieht im Wesentlichen vor, dass dort Ein-

und Mehrfamilienhäuser entstehen sollen. Der entsprechende Bebauungsplan ist vom Stadtrat gebilligt worden. Jetzt haben noch einmal die Bürgerinnen und Bürger das Wort.

Der Öffentlichkeit wird nun Gelegenheit gegeben in der Zeit vom **01.12.2015 bis einschließlich 08.01.2016** die konkreten Planungen im Rathaus der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, Zimmer 517, Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften während der Dienststunden montags, dienstags, donnerstags von 08.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 08.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr einzusehen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. OA 122 „Jahnstraße/Museumsplatz“ der Stadt Bergkamen schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Ergänzend können die Planunterlagen auch im Internet unter **www.bergkamen.de/oa122.html** eingesehen werden.

Nach Terroranschlägen: Aktion der Solidarität auf dem Weihnachtsmarkt in Weddinghofen

Die Terroranschläge in Paris und den Vorstädten der französischen Hauptstadt haben auch den Verein „Wir in Weddinghofen“ betroffen gemacht. Die Frage, wie die Solidarität mit den Nachbarn und hier auch der Partnerstadt Gennevilliers in angemessener Form gezeigt werden kann, hat

der Verein mit dem Grafiker „Cicero“, Norbert Mertins, jetzt beantwortet.



Diese Postkarte für den FRieden wird auf dem Weihnachtsmarkt in Weddinghofen am 28. November verteilt-

Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Christian Weischede, der die Idee zu dieser Aktion hatte, entwickelte er eine Postkarte, die am kommenden Samstag auf dem dritten Weddinghofer Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Albert-Schweitzer-Straße verteilt wird. Erwachsene können dort ihre Solidaritätsbekundung mit Gennevilliers aufschreiben, Kinder können ein Bild malen. Die Karten werden anschließend wieder eingesammelt und werden bei nächster Gelegenheit gebündelt nach Gennevilliers gebracht.



Präsentation der Postkarte für den Frieden (v.l.): Wolfgang Kerak, Roland Schäfer und Werner Matiak.

Motive dieser Postkarte sind die französische Nationalflagge, eine Friedenstaube und der stilisierte Eifelturm in einem schwarzen Kreis. Dieses Symbol der Solidarität hatte sich nach den Terroranschlägen sehr in den sozialen Netzwerken.

Wolfgang Kerak und Werner Matiak vom Vorstand des Vereins „Wir in Weddinghofen“ stellten am Donnerstag diese Kartenaktion Bürgermeister Roland Schäfer vor. Jetzt soll Kontakt mit den Organisatoren der anderen Weihnachtsmärkte Kontakt aufgenommen werden, damit sie sich dieser Aktion anschließen. Schäfer erklärte, dass die Franzosen und auch die Bürger der Partnerstadt Gennevilliers solche Zeichen der Solidarität gerade jetzt benötigen. Einige Orte der Anschläge wie das Stade de France befinden sich nur wenige Kilometer entfernt vom Stadtzentrum von Gennevilliers.

Der Weihnachtsmarkt in Weddinghofen wird am kommenden Samstag, 28. November, um 15 Uhr eröffnet.

Kinderschokolade und Bier gestohlen – Bergkamener greift Polizisten an

Ein 34-jähriger Taschendieb aus Bergkamen entwendete stahl am Montagabend im Dortmunder Hauptbahnhof Süßigkeiten und Alkohol. Als Bundespolizisten ihn kontrollieren wollten, griff er sie an und bespuckte einen Beamten. Zur Ausnüchterung kam er später in das Polizeigewahrsam.



Gegen 20:00 Uhr wurde die Bundespolizei zu einem kleinen Supermarkt im Dortmunder Hauptbahnhof gerufen. Ein Ladendieb hatte dort Sieben Tafeln Kinderschokolade und 16 Dosen Bier gestohlen. Dabei wurde er durch einen Mitarbeiter beobachtet, der die Bundespolizei informierte.

Als Einsatzkräfte den Mann aus Bergkamen überprüfen wollten, schrie dieser in französischer Sprache lautstark herum und flüchtete dann vor den Bundespolizisten. Diese konnten den 34-Jährigen festhalten, woraufhin er sich heftig wehrte. Nachdem diese die Gegenwehr gebrochen hatten, spuckte er einen Beamten auf die Uniform.

In der Wache ergab ein Atemalkoholtest, dass er mit 1,3 Promille erheblich alkoholisiert war. Nach erfolgter Ausnüchterung konnte er die Wache verlassen.

Gegen den polizeibekannten Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls und Widerstands eingeleitet.

RUHR.TOPCARD 2016 ein nettes Weihnachtsgeschenk: ab Mittwoch im Bergkamener Bürgerbüro

Die neue RUHR.TOPCARD 2016 ist da! Die Karte bietet kostenfreien oder ermäßigten Eintritt in über 90 Attraktionen im Ruhrgebiet und im angrenzenden Sauerland und ist das ganze Jahr über gültig. Mit der RUHR.TOPCARD ist z. B. auch der kostenfreie Eintritt in das Stadtmuseum Bergkamen möglich. Am Mittwoch, 25. November, startet der Verkauf im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen.



Der Vorteil der RUHR.TOPCARD liegt nicht nur in dem vergünstigten oder kostenfreien Eintritt, der sich besonders für Familien mit Kindern lohnt. Vielmehr bekommen die Nutzer der RUHR.TOPCARD ein ganzes Bündel an Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen offeriert, auf welche sie ohne die Karte sicherlich nicht so schnell aufmerksam geworden wären.

Im Rahmen einer Weihnachtsaktion der Ruhr Tourismus GmbH werden treue Kunden besonders belohnt. Bei Vorlage der RUHR.TOPCARD 2015 gibt es in der Zeit vom 25.11. bis 31.12.2015 die neue RUHR.TOPCARD 2016 exklusiv zum besonderen Aktionspreis von 44,90 Euro für Erwachsene (regulär 49,90 Euro) und 34,90 Euro für Kinder.

Die Kinderkarten sind zwar nicht ermäßigt, gelten aber im Vergleich zur regulären Karte in 2016 für alle Kinder aus den Jahrgängen 2002-2011. Es können beliebig viele Karten gekauft

werden. Die Karten sind im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen zu den üblichen Öffnungszeiten und auf der Internetpräsenz der RUHR.TOPCARD unter http://www.ruhrtopcard.de/infomaterial_bestellung/infomaterial_bestellung.php erhältlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte auch bei Simone Krämer, Bürgermeisterbüro – Tourismus unter Tel. 02307-965-229 bzw. tourismus@bergkamen.de.

Alle, die derzeit auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken für ihre Liebsten sind, finden unter den verschiedenen Mitbringseln und Geschenkartikeln im Stadtmuseum in Oberaden, im Bürgerbüro und im Online-Shop der Stadt sicherlich noch die passende Inspiration.

Bayer hat die Produktionskapazität für MRT-Kontrastmittel deutlich erweitert

Die Magnetresonanztomographie (MRT) gewinnt als Verfahren zur bildlichen Darstellung von Körperorganen und -gewebe zunehmend an Bedeutung. Der Markt für entsprechende Kontrastmittel wächst daher seit Jahren konstant – und Bayer in Bergkamen wächst mit. „Aufgrund des gestiegenen weltweiten Bedarfs haben wir die Produktionskapazität unseres wichtigsten Wirkstoffs angepasst und in den vergangenen beiden Jahren nahezu verdoppelt“, sagt Dr. Stefan Klatt, Leiter des Bergkamener Bayer-Standorts. „Damit sind wir auf mögliche weitere Mengensteigerungen der kommenden Jahre gut vorbereitet.“



Gina Rosenthal, Mitarbeiterin des Kontrastmittelbetriebs, bei der routinemäßigen Kontrolle eines Rührwerks

Die Kapazitätserweiterung erfolgte in zwei Stufen und konnte kürzlich nach zweijähriger Bau-, Rüst- und Programmierzeit termingerecht abgeschlossen werden. Obwohl die sehr aufwändigen Änderungen bei laufendem Betrieb der Anlage erfolgen mussten, ist es dem Projektteam gelungen, Produktionsstillstände vollständig zu vermeiden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gab es somit keinerlei Ausfallzeiten.

Daneben waren weitere technische Herausforderungen zu bewältigen. Beispielsweise die Installation zweier zusätzlicher Ionenaustauscher-Säulen in der Entsalzungsanlage. Darüber hinaus wurde die Ultrafiltration ausgetauscht und erweitert – eine wesentliche Voraussetzung, um die strengen gesetzlichen Vorgaben an die Prozesswasserqualität auch künftig zuverlässig einzuhalten.

Und das nächste Projekt ist schon in Sicht: 2017 stattet Bayer den Kontrastmittelbetrieb mit einem neuen, noch leistungsfähigeren Prozessleitsystem aus. Die Vorplanungen dafür sind bereits angelaufen.

Marode Heideschule und Turnhalle weichen einem neuen Baugebiet für Eigenheime

Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen wird einem künftigen Baugebiet weichen. Auch zur Turnhallen sollen die Abrissbagger anrollen. Auch sie sei baufällig, lautet das Urteil des Ersten Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peter.



Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen soll abgerissen werden und einem Wohngebiet weichen.

Das Schulgelände soll künftig zu einer Siedlung mit rund 65 Eigenheimen gehören, das sich von der Goekenheide bis zur

Straße Am Hauptfriedhof zieht. Das sieh jedenfalls ein Bebauungskonzept vor, das am 1. Dezember dem Stadtentwicklungsausschuss zur Diskussion vorliegt.



Fürsd Johannisfeuer soll laut Julian Deuse in der neuen Siedlung immer noch Platz sein.

Die Weddinghofer SPD begrüßt dieses Vorhaben. „Besonders erfreulich“, nennt Ortsvereinsvorsitzender Julian Deuse es, dass es gelungen sei, in enger Kooperation mit dem Baudezernenten Dr. Hans-Joachim Peters „auch zukünftig eine großzügige Fläche von 2700 qm als Festwiese und Veranstaltungsort für die Weddinghofer Bürger zu erhalten. Insbesondere die als Standort des Johannisfeuers genutzte Fläche ist dadurch langfristig gesichert. Dies sei bereits im Planungsstadium seitens der Verwaltung bereits zugesagt worden.

Auch bei Thema Sporthalle, die nun abgerissen werden soll, lobte Deuse ausdrücklich das Verhalten der Verwaltung. „Sie hat in enger Absprache mit den ansässigen Vereinen und der lokalen Politik gute und schnelle Lösungen erarbeitet und alternative Standorte zu der nicht mehr nutzbaren Sporthalle der Heide-Hauptschule gefunden“.

„Wir freuen uns, dass ein wichtiger Bereich des Ortsteils Weddinghofen eine neue Nutzung erhält. Dies ist nach der Zeit

des Leerstands der Heide-Hauptschule ein positives Signal an die Bürger in Weddinghofen. Die Kombination zwischen Bebauungsplanung, der in das Wohnumfeld eingebetteten Festwiese und ein geplanter Spielplatz passen sehr gut in die Entwicklung Weddinghofens, und das begrüßen wir sehr," so der Vorsitzende der SPD Weddinghofen Julian Deuse.



Zeichnerische Darstellung des Bebauungskonzepts. Links oben befindet sich die Straße Am Hauptfriedhof, links unten die Goekenheide mit dem Einmündungsbereich Kampstraße.

Kleiner Dreh an der Gebührenschraube: Mustermanns zahlen nur 1,95 € mehr in 2016

Die sogenannte „zweite Miete“ wird in Bergkamen nach den Vorstellungen der Verwaltung nur sehr geringfügig steigen. Die Familie Mustermann, die in einem Einfamilienhaus wohnt, 180 Kubikmeter Frischwasser verbraucht, eine versiegelte Fläche von 120 Quadratmeter abrechnet und über eine jeweils 120-Liter fassende grüne und graue Tonne verfügt, wird 2016 nur 1,95 Euro oder 0,16 Euro pro Monat mehr an Gebühren zahlen müssen. Die Grundsteuer für Wohnhäuser wird nicht verändert.



Erster Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters (l.) und der Leiter des Baubetriebshofs Stefan Polplatz.

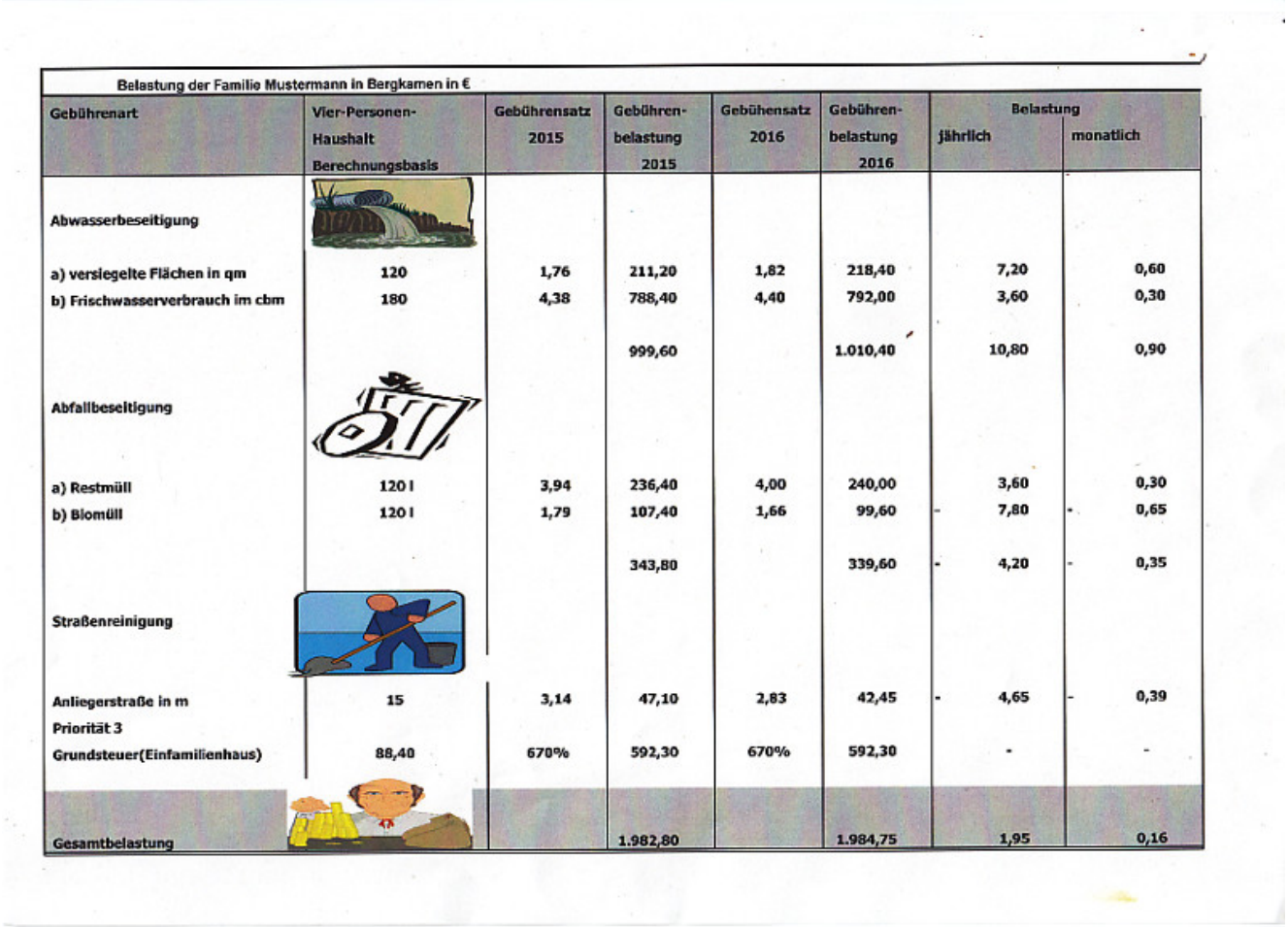
Das letzte Wort wird hier allerdings der Bergkamener Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember haben, der die Gebühren und Steuern noch beschließen muss.

In einer Pressekonferenz stellte der Erste Beigeordnete Dr.-

Ing. Hans-Joachim Peters die geplanten Gebührensätze im Bereich Abwasser, Müllabfuhr und Stadtreinigung vor. Dr. Peters, der sowohl Betriebsleiter des EBB (EntsorgungsBetriebBergkamen) als auch des SEB (Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen) ist, fasste sichtlich zufrieden zusammen: Es wird im Jahre 2016 keine Mehrbelastung für Familie Mustermann geben. Die Einsparungen im Bereich der Biotonne (minus 7,80 € pro Jahr) können die leichte Steigerung beim Restmüll (plus 3,60 € pro Jahr) mehr als kompensieren.

Auch Straßenreinigung / Winterdienst werden fast 10 % günstiger. Lediglich im Bereich der Abwasserbeseitigung kommt es zu einer geringfügigen Steigerung (pro cbm Frischwasserverbrauch von 4,38 € auf 4,40 €).

„Ich freue mich, dass es im Saldo gelungen ist, bei den Gebührenhaushalten des SEB und des EBB die Gesamtbelastung für Familie Mustermann auf dem Vorjahresniveau zu halten; dies ist einmal mehr der Beweis, wie leistungsfähig die Eigenbetriebe der Stadt Bergkamen aufgestellt sind," so der Erste Beigeordnete.



Belastung der Familie Mustermann in Bergkamen in €

Gebührenart	Vier-Personen-Haushalt Berechnungsbasis	Gebührensatz 2015	Gebühren-belastung 2015	Gebühensatz 2016	Gebühren-belastung 2016	Belastung jährlich	Belastung monatlich
Abwasserbeseitigung							
a) versiegelte Flächen in qm	120	1,76	211,20	1,82	218,40	7,20	0,60
b) Frischwasserverbrauch im cbm	180	4,38	788,40	4,40	792,00	3,60	0,30
			999,60		1.010,40	10,80	0,90
Abfallbeseitigung							
a) Restmüll	120 l	3,94	236,40	4,00	240,00	3,60	0,30
b) Biomüll	120 l	1,79	107,40	1,66	99,60	- 7,80	- 0,65
			343,80		339,60	- 4,20	- 0,35
Straßenreinigung							
Anliegerstraße in m	15	3,14	47,10	2,83	42,45	- 4,65	- 0,39
Priorität 3							
Grundsteuer(Einfamilienhaus)	88,40	670%	592,30	670%	592,30	-	-
Gesamtbelastung			1.982,80		1.984,75	1,95	0,16

Bitte aufs Bild klicken. Dann wird es größer!

Offizieller Besuch des Weinmarkts in Gennevilliers ein Zeichen der Solidarität

Trotz der Terroranschläge in Paris sowie in Gennvilliers‘ Nachbarstadt Saint Denis (Stade de France) machten sich der zuständige Amtsleiter Thomas Hartl und die Städtepartnerschaftsbeauftragte Angelika Joormann-Luft am vergangenen Wochenende auf den Weg zur französischen Partnerstadt, um Gennevilliers die Unterstützung Bergkamens

teil werden zu lassen.



Wie in jedem Jahr fand dort in der Zeit vom 20. bis 22. November der traditionelle Weinmarkt statt, der in diesem Jahr sein 30. Jubiläum beging.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Absagen aller anderen Partnerstädte von Gennevilliers war es den Verantwortlichen der Stadt Bergkamen, die in diesem Jahr auf eine 20 Jahre dauernde freundschaftliche und lebendige Städtepartnerschaft mit Gennevilliers zurückblickt, wichtig, durch ihre Präsenz die Solidarität mit den französischen Freunden zu zeigen.

Leider hatte auch das Unternehmen, das gemeinsam mit der Stadt Bergkamen seine Produkte auf dem Weinmarkt anbieten wollte, seine Teilnahme zurückgezogen, so dass die Delegation aufgrund der kurzfristigen Absage lediglich ein kleines Angebot von regionalen „Leckereien“ wie Honig und Erzeugnisse der Bergkamener Chutney Manufaktur zur Verkostung anbieten konnte.

Die Resonanz von Seiten der französischen Akteure und Bevölkerung auf die Präsenz ihrer Bergkamener Freunde war beeindruckend.

Schließlich konnte die Gelegenheit des Besuches auch genutzt werden, um die für das Jahr 2016 geplanten Begegnungsprojekte ausführlich und persönlich mit den französischen Kollegen zu besprechen.

Goldmünze der IGBCE für Rudolf Schuhmann für 80-jährige Treue



Willi Null zeichnet Rudolf Schuhmann für seine 80-jährige Mitgliedschaft in der IGBCE aus.

Der Vorsitzende Wilhelm Null der IGBCE-Oberaden überreichte dem Gewerkschaftsmitglied Rudolf Schuhmann die Goldmünze der IGBCE für seine 80-jährige Treue zur IGBCE. Die Übergabe fand im Kreis der Familie im Wohnhaus in Oberaden statt. Rudolf Schuhmann ist am 7. Februar 1921 in Österreich geboren und hat eine Ausbildung als Schlosser. Über Polen und der DDR erreichte er 1960 Bergkamen , wo er auf der Zeche „Haus Aden“

Arbeit bis zu seiner Rente fand. Neben der Gedenkmünze wurde im auch ein Präsent für die lange Treue zur Gewerkschaft überreicht!

Persönliches Lob an Bergkamens Bibliotheksleitung aus Bundes- und Landespolitik

Bürgermeister Roland Schäfer freut sich mit der Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek,
Jutta Koch über die anerkennenden und lobenden Worte, die sie gleich von zwei politischen
Führungspersönlichkeiten anlässlich ihres sechzigsten Geburtstags erhalten hat.

Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka gratulierte Frau Koch in einem Glückwunschbrief. Darin lobte sie ganz besonders die engagierte Arbeit und den großen Einsatz von Jutta Koch für die Stadtbibliothek. Die Bergkamener Stadtbücherei präsentiere sich heute als
Bildungspartner für Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen und schlage Brücken zwischen den Kulturen, so die Bundesministerin. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung der Stadtbibliothek
bescheinigte Prof. Dr. Wanka der Bibliotheksleiterin ebenso wie einen großen Einsatz
wenn es um die Herausforderungen gehe, eine kommunale Bibliothek wie die
Stadtbibliothek in Bergkamen allen Bürgerinnen und Bürgern präsentieren zu können.

Auch die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Hannelore Kraft bestellte
Frau Koch die herzlichsten Glückwünsche. „Solch eine persönliche und fachliche
Wertschätzung ist die Ausnahme, die muss man sich wirklich verdient haben“, so Bürgermeister
Roland Schäfer, der selber regelmäßige die Stadtbibliothek bei ihren Projekten begleitet.